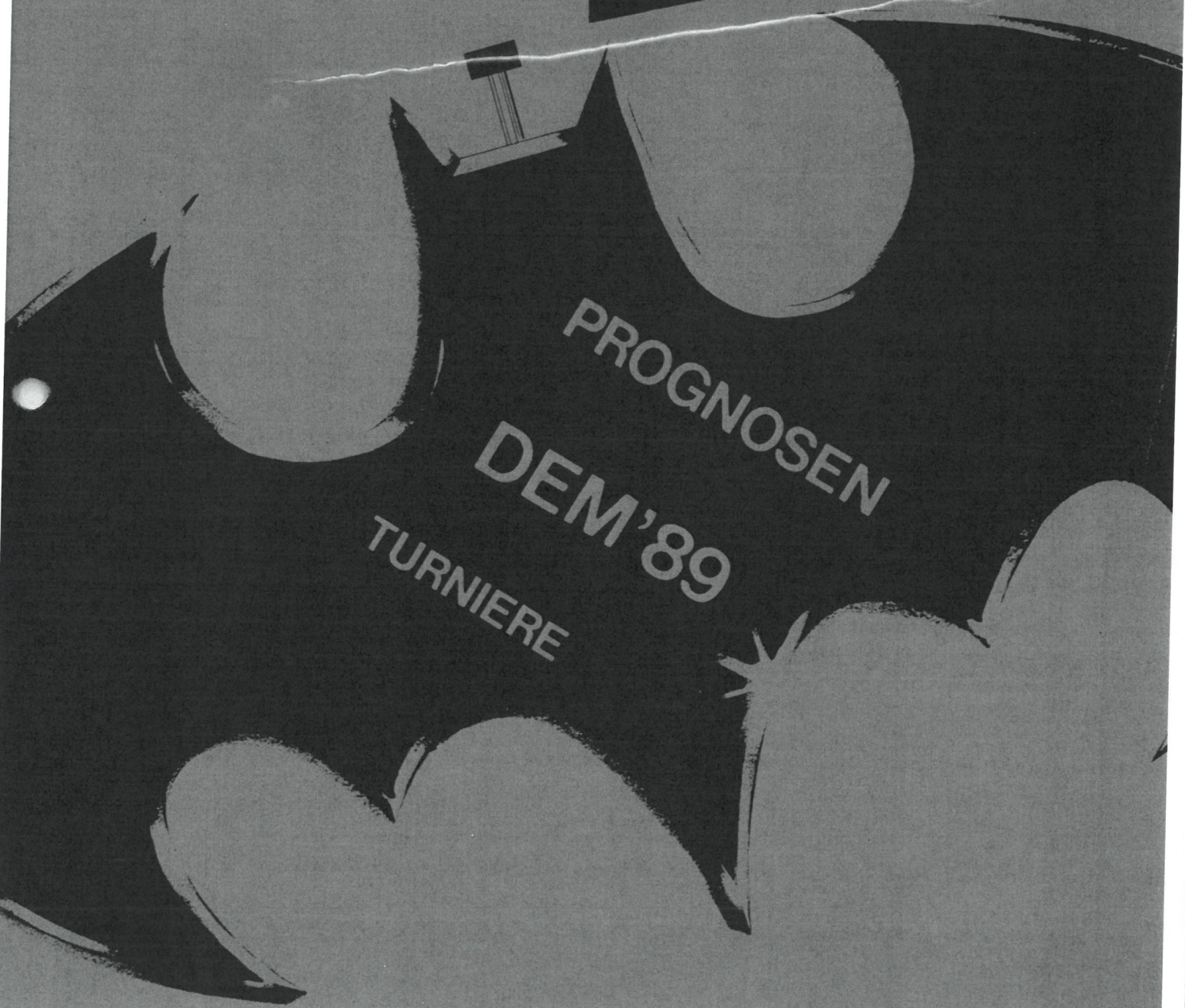


Der Stürmer

Das beste Magazin in Sachen Tipp - Kick

5 / 89

AKTUELL



PROGNOSEN

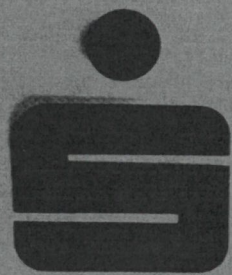
DEM'89

TURNIERE



Wir führen alle  - Girokonten
gebührenfrei!

Nicht nur für Azubis.



Kreissparkasse

Mehr als eine Bankverbindung

INHALT UND IMPRESSUM

IMPRESSUM:



MICHAEL
THOMAS
STEFAN
JOACHIM
DANIEL

BLÜGEL
SCHNEIDER
PEUKERT
SPAHN
MEUREN

FOTO:

STEFAN
OLIVER

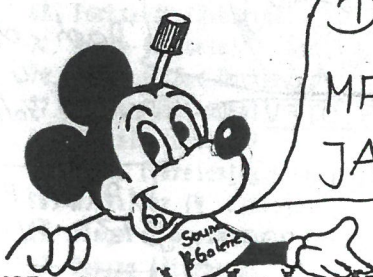
HEINZE Imann
ANNUSEIT

MITARBEITER:

JANINE
MATHIAS U.

HARTMUT
ALEX

INHALT:



DER STÜRMER...
MAN GÖNNT SICH
JA SONST NICHTS

1. Impressum und InhaltSeite 1
2. Vorwort und JAVSeite 2
3. DEM 1989 in KelheimSeite 3-5
4. TurnierdatenSeite 6-9
5. Leserbrief + PrognoseSeite 10
6. Oberliga SüdwestSeite 11
7. PokalauslosungenSeite 12



Ihr haltet nun die 5. Ausgabe des STÜRMERS 1989 in Euren Händen. Der STÜRMER 5/ 89 hat nur 12 Seiten, aber außer der DEM und einigen Turnieren war der September wenig abwechslungsreich.

Die nächste Ausgabe wird dann wieder wie üblich noch umfassender und spannender. Wenn Ihr Verbesserungsvorschläge, Kritikpunkte oder gar Lobeshymnen los werden wollt, dann schreibt mir bitte. Wir freuen uns über jeden Leserbrief, Anekdoten, Witze, Zeichnungen und Berichte. Im Westen habe wir sehr zuverlässige Leute wie T. Schneider, S. Peukert, J. Spahn und C. Ullrich. Der Süden und vor allen der Norden hinken da ein wenig nach, nicht zuletzt, weil dort eben mehr Ligen sind und der ganze Spielbetrieb wirklich unübersichtlicher ist als im Westen (Zitat S. Peukert: " Wattenscheid und Kaiserslautern arbeiten ja sehr eng zusammen ")

Zu Anfang der Saison appelliere ich noch einmal an alle aktive Spieler, die auf Turnieren, bei Pokal- u. Ligaspielen zugegen sind:

Schickt mir alle Plazierungen, Tabellen, Spielprotokolle, Berichte, Fotos (schwarz/weiß) und Kommentare regelmäßig und vor allen rechtzeitig zu. Es dient zur besseren und aktuelleren Berichterstattung. Und nur ein aktueller STÜRMER ist ein interessanter STÜRMER.

Noch ein kurzer Satz zur Rhein-Main-Donau Pokalauslosung; bitte macht Eure Termine rechtzeitig bis Mitte November aus und schickt mir die Termini, zwecks Veröffentlichung, zu. Die Hin- u. Rückspiele erfolgen bis zum 31. Januar. Denkt daran die Spielprotokolle binnen 3 Tagen nach dem Spiel abzuschicken.

Adresse: Michael Blügel, Am Stollen 20, 6750 Kaiserslautern
In diesem Sinne Tschüß bis zum nächsten STÜRMER

DIE REDAKTION

2



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES DTFV

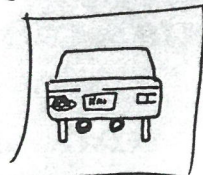
Neue Adressen:

Samstag, den 4.11.89 in Wuppertal

Wann ? 13 Uhr MEZ, 04.11.1989

Wo ? Gesamtschule Ronsdorf
An der Blutfinke - WU

WARUM HABEN
JETZT ALLE



"TRABIS" EINEN
DOPPELAUSPUFF



DAMIT MAN
SIE BESSER
ALS SCHUB-
KARREN VERWENDEN
KANN . . .

Tagesordnung:

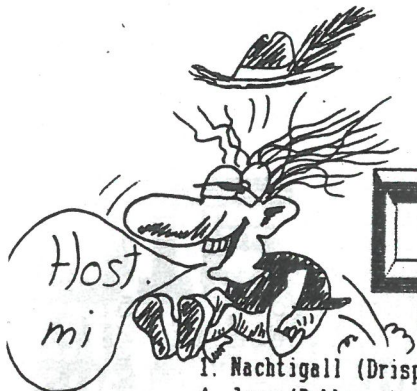
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte der Präsidiumsmitglieder
3. Entlastung des Präsidiums
4. Finanzierung der DTFV - Computerarbeit
5. Wahlen
6. Vergabe der 4 Großturniere
7. Anträge zur Spielordnung
8. Regelanträge
9. Satzung und Organisation
10. Verschiedenes

Robin Loew-Albrecht
Grindelallee 166
2000 Hamburg 13
Tel.: 040 - 459 795

TKC Menden
Achim Buß
Hombergskamp 17
5750 Menden 1
Tel.: 02373 - 63863

ATFC Sinzig
F.-J. Wallenfang
Eifelstr. 75
5484 Bad Breisig

Gut-Kick Wiesbaden
Christian Welp
Beethovenstr. 2 a
6200 Wiesbaden
Tel.: 06121-372474



DEM 1990

1. Nachtigall (Drispenst.)
2. J. Prem (Kelheim)
3. Kandziora (Rehberge)
4. Jung (Rehberge)
5. Grote (Drispenstedt)
6. Manuel (Hildesh.)
7. Gehrung (W'alfingen)
8. Elkol (Kleintettau)
9. Glück (Stuttgart)
10. Ruscheweyh (Wuppertal)
11. Budzynski (vereinslos)
12. Lorenzen (Rehberge)
13. Prosch (Nürnberg)
14. Socha (Hildesheim)
15. Schneider (W'alfingen)
16. Kazmierczak (Sersheim)
17. Röntgen (Wuppertal)
18. B. Weber (W'alfingen)
19. Lieb (Kelheim)
20. Eggers (Leck)
21. Thurnberger (W'alfingen)
22. Häfner (Hirschlanden)
23. Kaus (Frankfurt)
24. Seyfried (Donaueschingen)
25. Grünheid (Rehberge)
26. Strichow (Quickborn/Hamburg)
27. Runge (Leck)
28. Busch (Wuppertal)
29. Schultheiß (W'alfingen)
30. Gerling (TKC K'lautern)
31. Schnell (Menden)
32. Hester (Büdingen)
33. O. Brunner (Kelheim)
34. G. Becker (Schöppenst.)
35. Steinfeld (Idar-Oberstein)
36. M. Kleofasz (Hirschlanden)
37. Schönlau (Nürnberg)
38. Foit (Drispenstedt)
39. Heinze (Frankfurt)
40. Jüttner (Hamburg)
41. Buß (Menden)
42. P. Weber (W'alfingen)
43. Netzel (Nienstedt)
44. O. Hahne (Waltrop)
45. M. Blügel (Techno K'lautern)
46. J. Spahn (Dillenburg)
47. Dittrich (W'alfingen)
48. Schwarzkopf (Preußen Berlin)
49. Wenzel (Hirschlanden)
50. Wiesen (Hildesheim)
51. Marquardt (Rehberge)
52. Escher (Eching)
53. Kucksdorf (Rehberge)
54. Schlißke (Sicke)
55. Loew-Albrecht (Hamburg)
56. W. Mayer (W'alfingen)
57. Höhenberger (Nürnberg)
58. Backes (Oberkassel)
59. Picha (Siegen/Dillenburg)
60. Barten (Witten)
61. Kuhn E. (vereinslos)
62. Nater (Schweiz)
63. M. Haase (Schöppenstedt)
64. Kuffner (Eching)
65. Seeberger (Witten)
66. F. Kleofasc (Hirschlanden)
67. Prößler (Göppingen)
68. Pockrandt (Rehberge)
69. Siebenborn (Itzehoe)
70. Weling (Lerchenberg)
71. Mross (Kelheim)
72. Köberl (Rotthalmünster)
73. Hautzinger (Sersheim)
74. Bechtel (Bad Dürkheim)
75. Osterloh (Schöppenstedt)
76. Krätzig (Kelheim)
77. Bothe (Göttingen)
78. Löffler (Kleintettau)
79. Sven Lieb (Kleintettau)
80. Greisle (Kelheim)
81. Hagenschulte (Menden)
82. Goldt (Itzehoe)
83. Saust (vereinslos)
84. Schnetzke (Jerze)
85. Hämel (Kleintettau)
86. M. Müller (W'alfingen)
87. Zimmermann (Bad Dürkheim)
88. Ebertseder (Rotthalm.)
89. Finger (vereinslos)
90. Dietterle (W'alfingen)
91. Joachim (Öpfingen)
92. During (Itzehoe)
93. G. Brunner (Kelheim)
94. Handrick (Nürnberg)
95. S. Schneider (Wuppertal)
96. Brettschneider (Uelzen)
97. Büsser (Schweiz)
98. Dreilich (Preußen Berlin)
99. Haller (Öpfingen)
100. Kissler (Bad Dürkheim)
101. Hegele (W'alfingen)
102. Grodd (Schöppenstedt)
103. Peukert (Witten)
104. Feldmann (Eching)
105. Dohl (Rehberge)
106. Kessler (Schweiz)
107. T. Schneider (Wuppertal)
108. Schmidt (Rehberge)
109. Beck (Frankfurt)
110. Priebe (Göttingen)
111. Höfer (Siegen/Dillenburg)
112. Arnold (Drispenstedt)
113. Müller (Hambühren)
114. Rößger (Preußen Berlin)
115. Schuster (Eching)
116. Zajous (Jerze)
117. Russ (Kleintettau)
118. Dransfeld (Menden)
119. S. Großkreutz (Lerchenberg)
120. M. Adlloch (Kelheim)
121. R. Bauer (Kelheim)
122. Schütt (Leck)
123. C. Schmidt (Rehberge)
124. Vetter (Germania)
125. Hunt (Rehberge)
126. Meister (Schweiz)
127. Ohage (Bad Dürkheim)
128. Mrosik (Preußen Berlin)
129. Putz (Rotthalmünster)
130. Diehl (Bad Dürkheim)
131. Schlösser (Dürkheim)
132. Wagner (Rotthalmünster)
133. Arfs (Hamburg)
134. Becker (Schöppenstedt)
135. Handschuh (Eching)
136. Scheidig (Kleintettau)
137. Brunner (W'alfingen)
138. R. Schmidt (W'alfingen)
139. Gloger (Nienstadt)
140. Horn (Duisburg)
141. Szczegulski (W'alfingen)
142. Pietruska (Kelheim)
143. Brenner (W'alfingen)
144. Rathgeber (W'alfingen)
145. Bernstein (Preußen B.)
146. Meuren (Lerchenberg)
147. Rucht (Öpfingen)
148. Rabetsche (Schöppens.)
149. Ivanusic (Duisburg)
150. Vogt (Eching)
151. L. Kuhn (Idar-Oberst.)
152. H. Bauer (Ohnholz)
153. J. Schmidt (Eching)
154. Schrom (vereinslos)
155. T. Adlloch (Kelheim)
156. C. Prem (Kelheim)
157. Damm (Eching)
158. Bianchi (Schöppenst.)
159. Dier (Öpfingen)
160. Zacher (Schöppenstedt)
161. Feicht (Eching)
162. A. Großkreutz (Mainz)

Die Platzierungsspiele der DEM 1989:

Spiel um Platz 1:	Nachtigall (Drispenst.) - J. Prem (Kelheim)	6: 5
Spiel um Platz 3:	Kandziora (Rehberge) - Jung (Rehberge)	5: 1
Spiel um Platz 5:	Grote (Drispenstedt) - Manuel (Hildesh.)	4: 2
Spiel um Platz 7:	Gehrung (W'alfingen) - Elkol (Kleintett.)	5: 4
Spiel um Platz 9:	Glück (Stuttgart) - Ruscheweyh (Wupp.)	10: 9
Spiel um Platz 11:	Budzynski (Drispenst.) - Lorenzen (Rehberge)	7: 6

Die Statistik der Endrunde 1989:

GRUPPE A:

1. Nachtigall F. -	4:0	5:1	2:2	1:1	5:1	8:2	17: 5
3. Manuel J. 0:4	-	3:2	1:5	3:1	4:2	6:4	11:14
6. Lorenzen C. 1:5	2:3	-	3:6	5:3	1:5	2:8	12:22
2. Kandziora D. 2:2	5:1	6:3	-	3:4	3:3	6:4	19:13
5. Ruscheweyh O. 1:1	1:3	3:5	4:3	-	1:3	3:7	10:15
4. Gehrung P. 1:5	2:4	5:1	3:3	3:1	-	5:5	14:14

GRUPPE B:

1. Prem J. -	5:7	2:1	5:3	5:2	1:0	8:2	18:13
3. Grote S. 7:5	-	3:3	3:3	3:5	2:3	4:6	18:19
6. Budzynski B. 1:2	3:3	-	1:1	0:5	3:3	3:7	8:14
4. Elkol W. 3:5	3:3	1:1	-	1:4	6:4	4:6	14:17
2. Jung T. 2:5	5:3	5:0	4:1	-	3:2	8:2	19:11
5. Glück W. 0:1	3:2	3:3	4:6	2:3	-	3:7	12:15

4 Der neue Deutsche Einzelmeister heißt Frank Nachtigall vom TFB Drispenstedt. Nach 1986 in Aalen ist das seine zweite Deutsche Meisterschaft. Die Art und Weise wie er diese Titelkämpfe gewann ist einzigartig. Er blieb in den letzten 10 Einzelspielen (Vorschluß- u. Endrunde) ohne Niederlage und gab nur 3 Punkte ab. Zudem ließ er in den 5 Spielen der Endrunde nur 5 Gegentreffer zu !!!

Die Enttäuschung der Kelheimer Turniertage war neben der Minusteilnehmerzahl von 162 das Abschneiden des Hersfelder Stadtmeisters Alexander Beck. Der Frankfurter hatte sich viel vorgenommen, doch scheiterte er nur knapp als 109. (108 kamen weiter) mit dem 4. Platz in seiner Gruppe. Pechvögel gibt es viele:
z.B.: Thomas Jung (Rehberge Berlin I) Deutscher Mannschaftsmeister 88/89. Zum 7. Mal in der Endrunde und noch immer kein Endspiel. Auf die Frage wie lange er noch in die Endrunde kommen will, antwortete der Informatik-Student: " Bis ich endlich mal Deutscher Meister bin, oder wenigstens im Endspiel !"

z.B: Martin Hautzinger (Sersheim) DTFV-Pokalfinalist 1989/90 Gerade mal wieder in blendender Form und qualifiziert für die Runde der letzten 72 mußte er wegen gesundheitlichen Gründen die Heimreise antreten.

z.B: Torsten Bechtel (Bad Dürkheim) Aufstiegsaspirant in die 2. Liga - Süd. Der einmal mehr beste Dürkheimer erreichte locker die 3. Runde, mußte jedoch absagen, weil er in seiner C-Klassenmannschaft dringend gebraucht wurde und deshalb aufgeben mußte und abreiste.

DIE BESTEN

AUS NORD, SÜD, WEST UND BERLIN:



J. Prem

F. Nachtigall



5



P. Grünheid

O. Ruscheweyh



3. Hersfelder Stadtmeisterschaft (23 Teilnehmer)

Titelverteidiger: Dirk Rolle (Wasseralfingen)

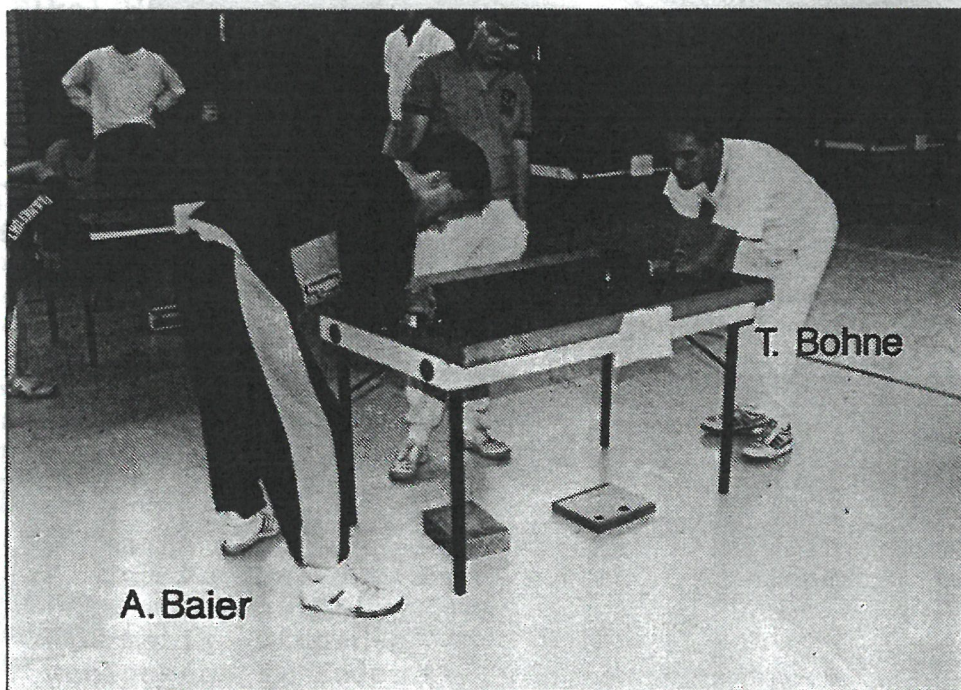
Endspiel	:	Alexander Beck	-	Stefan Heinze	6:5
Um Platz 3	:	Andreas Huch	-	Michael Käus	8:5 n.V.
Um Platz 5	:	Sebastian Krapoth	-	Andreas Baier	9:3
Um Platz 7	:	Thorsten Bothe	-	Thomas Bohne	8:7 n.V.
Um Platz 9	:	Rik Schieferdecker	-	Chr. Schwarzkopf	5:4 n.V.
Um Platz 11	:	Christian Dreilich	-	Olaf Zerr	10:4

13. J. Backes	14. C. Priebe	15. O. Annuseit
16. R. Rößger	17. F. Kleofasz	18. H. Koc
19. H. Kleeberg	20. F. Zerr	21. G. Scheppler
22. H. Gerhard	23. T. Krug	

11. Dreiländereck Pokalturnier in Warburg

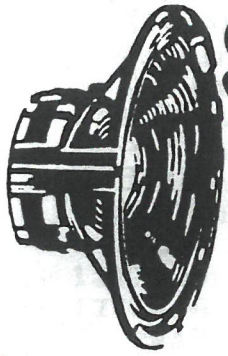
Titelverteidiger: Andreas Huch

Endspiel	:	A. Huch	-	S. Popat	6:4
Um Platz 3	:	M. Steinfeld	-	O. Hahne	5:4
Um Platz 5	:	M. Purpura	-	A. Beck	6:4
Um Platz 7	:	S. Hahne	-	S. Krapoth	5:3
Um Platz 9	:	H. Wölk	-	T. Bothe	5:4
Um Platz 11	:	M. Kaus	-	H. Hagenschulte	4:3



Für Furore sorgte F. Kleofasz aus Hirschlanden: Bei der Hersfelder Stadtmeisterschaft kam er als letzter und schied als erster aus. In Warburg platzten ihm mitten in der 2. Runde die Hosen und der "Aufreißer" aus Stuttgarter hatte die Lacher auf seiner Seite !

2. Messe - Cup in Hannover am 15.10.1989 (Teilnehmerz.: ca. 75)
Die nach "Schweizer System" gespielte Endrunde entschied der Drispenteder Mirco Knörenschild vor Hacky Jüttner aus Hamburg für sich. Ebenfalls unter den ersten 12 war das erfolgreiche DEM-Trio aus Drispentede F. Nachtigall - D. Kndziora und S. Grote.

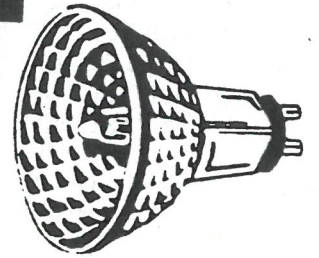


SOUND &

HALOGENDESIGN

LICHT + TON

GALERIE



**Verleih und Verkauf prof.
Ton-, Video-, Licht- und
Beschallungstechnik,
inclusive Service.**

Pyro- und Nebeleffekte...

Königstraße 29 · 6750 Kaiserslautern

Telefon 06 31 / 2 67 03 ·

18342

1. SOLITUDE CUP 1989 IN STUTTGART-WEILIMDORF AM 14.10.1989



ENDSPIEL	:	M. METSCH	-	C. KASZMIERCAK	4:2
SPIEL UM PLATZ 3	:	S. HEINZE	-	R. SCHLOTZ	5:4
SPIEL UM PLATZ 5	:	M. KAUS	-	T. KRÄTZIG	3:2
SPIEL UM PLATZ 7	:	A. BECK	-	M. STEINFELD	7:4
SPIEL UM PLATZ 9	:	A. SCHNEIDER	-	F. HAMPEL	5:4
SPIEL UM PLATZ 11	:	T. BRENNER	-	M. EIFERLE	6:5 N.V.

13. D. ROLLE	14. O. DARGA	15. M. HEGELE
16. M. BLÜGEL	17. E. KUHN	18. S. WEBER
19. H. DITTRICH	20. J. SCHANTA	21. T. RUCHTI
22. C. KEßLER	23. T. FÖHRENBACH	24. J. FAAS
25. M. KLEIN	26. B. DIETTERLE	27. H. BAUER
28. G. KUHN	29. T. HAAG	30. H. MAYER
31. O. BACHER	32. I. DICS	33. R. KRANT
34. A. SCHMIECH	35. M. BRAUNING	36. M. STAIGER
37. A. SIGLE	38. J. JOACHIM	39. A. GUSHANSKI
40. O. SCHNECKENBURGER	41. M. LAY	42. R. MATANOVIC
43. M. GIARY	44. S. POTT	45. J. SIGLE
46. M. NYFFUNEGER	47. M. KLEOFASZ	48. J. FLOTEN
49. S. HOAG	50. W. MAY	

DER 1. SOLITUDE - CUP IN STUTTGART-WEILIMDORF IST VOLLAUF GELUNGEN. DIE MANNEN UM JOCHEN IMHOF GABEN SICH MÜHE UND AUCH DIE TEILNEHMERZAHL VON 50 KANN SICH SEHEN LASSEN.

GUTES ESSEN, BUNDESLIGABERICHTERSTATTUNG (SO WUßTEN WIR, DAß DER 1. FCK IN LEVERKUSEN EIN 1:1 ERKÄMPFT HATTE), SEHR GUTE PLATTEN, IM GEGENSATZ ZU REUTLINGEN BEHEIZTE RÄUME UND SATTE PREISE FÜR DIE ERSTEN 30 !!!

EINE GELUNGENE VERANSTALTUNG, DIE HOFFENTLICH JÄHRLICH STATTFINDET UND ZU DEN TRADITIONSTURNIEREN WIE DER GLEMSGAU - U. DER OSTALBCUP AUFSCHLIEßEN KANN.

NACH DEN ERSTEN BEIDEN RUNDEN STAND DIE ENDRUNDE MIT DEN FAVORITEN C. KAZMIERSCAK, F. HAMPEL, M. STEINFELD, M. KAUS UND A. SCHNEIDER. ÄUßERST KNAPP SCHIEDEN DIE SÜDWESTLER M. BLÜGEL, E. KUHN, O. DARGA, D. ROLLE UND DER GEWINNER VON REUTLINGEN H. DITTRICH AUS.

WÄHREND IN DER ENDRUNDENGRUPPE A DER SERSHEIMER C. KAZMIERSCAK MIT 9:1 PUNKTEN ZUM ZWEITEN MAL INNERHALB EINER WOCHE DAS ENDSPIEL ERREICHTE, GAB ES IN GRUPPE B DREI PUNKTGLEICHE SPIELER UND DER DIREKTE VERGLEICH MUßTE ENTSCHEIDEN. ÄHNLICH WIE IN DER ZWEITEN RUNDE HATTE DER GEMMRIGHEIMER M. METSCH DAS GLÜCK AUF SEINER SEITE UND ERREICHTE DAS ERSTE MAL IN SEINER KARRIERE EIN ENDSPIEL. JEDER WUßTE ZWAR UM DEN ERFOLG DES OBERLIGISTEN, DOCH KENER GLAUBTE ERNSTHAFT AN EINEN HAUCH EINER CHANCE GEGEN DEN AUSGEBUFFTEN PROFI VOM CUPFINALISIEREN TFV SERSHEIM. DANK ÜBERRAGENDER ABWEHRLEISTUNG UND EINER TORAUSBEUTE VON 4 TREFFERN GING M. METSCH MIT 4:1 IN FÜHRUNG. MITTE DER ZWEITEN HALBZEIT WURDE ES ZWAR NOCH EINMAL BRENZLIG, DOCH DER AUFSTEIGER AUS GEMMRIGHEIM HIELT DEN SPIELSTAND BIS KURZ VOR SCHLUß, WO DEM SERSHEIMER NUR NOCH ZEIT ZUM ANSCHLUßTREFFER ZUM 2:4 BLIEB. DER SIEG VON M. METSCH IST SICHERLICH DIE GRÖßTE SENSATION IN DIESEM JAHR, WENN MAN BEDENKT, DAß DER BADENER NOCH NIE IN DER ENDRUNDE GESTANDEN HAT. MIT SEINEN NECKARSTARS WIRD DER SOLITUDE-CUP GEWINNER NOCH FÜR SO MANCHE SCHLAGZEILE SORGEN. EIN RUNDUM GELUNGENES TURNIER MIT GUTER ORGANISATION, EINEM SENSATIONELLEN SIEG DES GEMMRIGHEIMERS M. METSCH UND DEN GEZEICHNETEN VFB-FANS DURCH DIE HERRLICHE 1:6-SCHLAPPE BEI WERDER.

3. Wetterau-Pokalturnier in Wöllstadt am 22.09.1989

Teilnehmerzahl: 35

Titelverteidiger: Bernd Noll (TKC Wuppertal)

Endspiel	:	M. Schuster	-	C. Schäl	6:5 sd.
Spiel um Platz 3	:	M. Steinfeld	-	M. Picha	2:1
Spiel um Platz 5	:	A. Huch	-	H. Dittrich	9:3
Spiel um Platz 7	:	P. Becker	-	E. Kuhn	5:3 n.V.
Spiel um Platz 9	:	S. Heinze	-	D. Wolf	5:2
Spiel um Platz 11	:	T. Hester	-	R. Schieferdecker	10:5

13. Klein	14. Weber F.	15. Blügel	16. Bechtel
17. Bardong	18. Meiß	19. Eichfuß	20. Krüger
21. Höfer	22. Brandes	23. Hoppe T.	24. Wallenfang
25. Zech	26. Becker J.	27. Reeh	28. Steinmark
29. Kissler	30. Repp	31. Götz	32. Bohrer
33. Wenzel	34. Kautz	35. Gehron	

Beim 3. Wetterau-Pokalturnier gewann der DEM '88 Michael Schuster gegen den gleichwertigen Lokalmatadoren Christian Schäl erst nach "sudden death" mit 6:5. Platz 3 für den Idar-Obersteiner M. Steinfeld.

Franz-Liszt-Pokalturnier in Reutlingen am 30.09.1989

Teilnehmerzahl: 48

Endspiel	:	H. Dittrich	-	C. Kacmierczak	3:2 n.V.
Spiel um Platz 3	:	T. Bechtel	-	W. Glück	6:3
Spiel um Platz 5	:	A. Beck	-	S. Heinze	2:1
Spiel um Platz 7	:	F. Kleofasz	-	R. Metanovic	6:3
Spiel um Platz 9	:	C. Kessler	-	B. Hutter	5:3
Spiel um Platz 11	:	B. Dietterle	-	J. Andelfinger	5:4

Für die Überraschung sorgte gleich zwei Spieler. Zum ersten Torsten Bechtel aus Dürkheim, der erst im letzten Spiel der Endrunde (Niederlage gegen S. Heinze) knapp am Endspiel scheiterte, aber dann im Spiel um Platz 3 gegen W. Glück nach einem 0:2 noch 6:3 gewann. Trotz der Endspielteilnahme und gutem Spiel in der Endrunde glaubte keiner daran, daß der Aalener H. Dittrich dem Sersheimer Erstligisten Paroli bieten kann. Doch mit dem Siegestreffer in der Verlängerung gelang dem jungen Dittrich vom PWR Wasseraalringen der erste Turniersieg. 9

Hessische Einzelmeisterschaft in Steffenberg am 23. September 1989

Neuer Hessenmeister ist der für Gallus Frankfurt spielende Stefan Heinze. Bei seinem ersten Turniersieg bezwang er den Südwestmeister Thomas Hester aus Büdingen.

Bad Hersfelder Stadtmeisterschaft am 8. Oktober 1989

Die diesjährige Stadtmeisterschaft im nordhessischen Bad Hersfeld war mit nur 23 Spielern mehr als spärlich besucht. Im vereinsinterne Duell gewann der Altfrankfurter Alexander Beck gegen den Hanauer Hessenmeister Stefan Heinze mit 6:5. Den 3. Platz sicherte sich Andreas Huch, der Michael Kaus keine Chance ließ.

Leinetal-Turnier in Alfeld

47 Aktive gingen beim Leinetal-Turnier in Alfeld an den Start. Im Duell der Routiniers gewann der letztjährige Deutsche Einzelmeister Hacky Jüttner gegen den 5. der diesjährigen DEM Stefan Grote mit 4:2.

Leserbrief zur DEM 1989 Kelheim

Die "Deutsche" in Kelheim war mal wieder ein tolles Erlebnis. Ich kann nur jedem, der nicht dabei war empfehlen, beim nächsten Mal hinzufahren. Die Teilnehmerzahl war mit ca. 170 leider etwas enttäuschend.

Obwohl ich schon in der zweiten Runde ausgeschieden bin, verlief der Rest der DEM auch als Zuschauer sehr spannend. Besonders die Runde der letzten 36 hatte es in sich.

Hier auch der einzige Kritikpunkt an der DEM: In den 6er Gruppen kamen nur die ersten beiden weiter. Eine Reduzierung der Teilnehmerzahl von 48 auf 24 und dann auf 12 hätte den meisten sicherlich besser gefallen. So kam es wie es kommen mußte. Eine der 6er Gruppen wurde zur absoluten "Hammergruppe": Grote,

Ruscheweyh, Häfner, Kazmierczak, Steinfeld und Grünheid. Nur die beiden Erstgenannten konnten sich für die Endrunde qualifizieren.

Hier setzte sich in der 1. Gruppe Favorit Frank Nachtigall durch, der im Endspiel Lokalmatador Jürgen Prem besiegte. Ein tolles und abwechslungsreiches Endspiel! Auch der Samstagabend wurde nicht langweilig.

Die Tipp-Kicker trafen sich in der Disco "Galaxis".

Besonders "Tanzgenie" Stefan Grote sorgte hier für Heiterkeit und Michael Blügel erzählte einen Witz nach dem anderen. Der Spaß kam also nicht zu kurz, was ich für sehr wichtig halte.

Stefan Peukert,
Wattenscheid

Prognose 2. Bundesliga West

TKC Oberkassel
SG Siegen/Dillenburg
SG Aachen/Kaldenkirchen I
SG Waltrop/Witten II
Rheingold Düsseldorf
TKV Steffenberg
TKC Menden II
TKC Wuppertal II
SG Aachen/Kaldenkirchen II
Young Boys Gremberg

Favorit Nr. 1 in der 2. Liga West ist der TKC Oberkassel, der sich mit Jürgen Backes optimal verstärkt hat. Eine Überraschung ist allenfalls der SG Siegen/Dillenburg zuzutrauen. Für die anderen Teams geht es wohl nur um die Plätze, wobei es für Aachen/Kaldenkirchen II und Gremberg am schwersten wird, die Klasse zu halten.

Prognose Oberliga West

TKC Duisburg
SG Waltrop/Witten III
TKC Gevelsberg
Essen Huttrop
Preußen Barmen
Herkules Witzhelden
TKC Schwerte
TKC Hamm



In der Oberliga gibt es mit Duisburg und der SG Waltrop/Witten III gleich zwei Favoriten. Gevelsberg dürfte ebenfalls gute Chancen haben. In Lauerstellung liegen Barmen, Essen und Witzhelden. Für Schwerte und Hamm kommt die Oberliga wahrscheinlich noch zu früh.

Die Verbandsliga West startet dieses Jahr mit 10 Teams!!! Topfavorit ist die neuformierte Kölner Mannschaft mit 4 Ex-Bundesligisten, die Leistungsstärke der anderen bleibt abzuwarten.

"Funkenpeukert"

DAS RHEINLAND-PFALZ DERBY WURDE ZUR BÖSEN ÜBERRASCHUNG FÜR DÜRKHEIM

Victoria Lerchenberg - Viktoria Bad Dürkheim II 19:13



Lerchenberg:

D. Meuren, R. Becker, S. Großkreutz und O. Arnold

Bad Dürkheim:

H. Diehl, T. Bechtel, A. Dawo u. A. Zimmermann

Am 22. September empfing die Victoria aus Lerchenberg die Viktoria aus Dürkheim. Für beide Teams bedeutete dieses Spiel die erste Standortbestimmung in der noch jungen Saison.

Dementsprechend konzentriert begannen die Mannen um Sebastian Großkreutz und erspielten sich einen 6-Punkte-Vorsprung in der ersten Runde. Die nächste Runde zeigte dann den Gast aus der Pfalz in der Form, wie man ihn sich am Lerchenberg vorstellte. Zwei sehr hohe Siege durch H. Diehl und T. Bechtel, sowie ein 3:1-Sieg von A. Zimmermann brachte die Gäste aus der Kurstadt auf 7 - 9 heran. Die 3. Runde brachte keine Veränderungen, weshalb die Partie beim Stande von 13 - 11 für den Aufsteiger in die letzte Runde ging. Hier vollendete Oliver Arnold seine Glanzleistung mit einem Sieg gegen H. Diehl, während D. Meuren dem besten Mann von der Weinstraße, Torsten Bechtel, mit 1:3 unterlag.

11

So hofften die von ihrem Teamchef A. Kissler betreuten Dürkheimer angesichts des Spielstandes von 13 - 15 wenigstens noch auf ein Remis. Diese Hoffnung zerstörten die beiden alten Haudegen Ralf Becker und Sebi Großkreutz in souveräner Manier, indem sie Andreas Dawo und Andreas Zimmermann besiegten und den etwas überraschenden Sieg des Aufsteigers gegen den Meisterschaftsfavoriten mit 19:13 letztlich klar nach Hause fuhren.

D.M.

	Diehl	Bechtel	Dawo	Zimmerm.	Pkt.	Tore
Meuren	8:4	1:3	7:4	1:3	4:4	17:14
Becker R.	3:11	5:5	4:2	4:4	4:4	16:22
Großkreutz	0:4	1:8	5:4	5:4	4:4	11:20
Arnold	6:4	3:3	5:4	4:2	7:1	19:13

Punkte	4:4	6:2	0:8	3:5	19:13	-----
Tore	23:17	19:10	14:21	13:14	-----	63:69

POKAL AUSLOSUNG 1989 / 90

DTFV-Pokal - Vorrunde

- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Fortuna Düdinghausen | - TKC Gevelsberg |
| 2. Gallus Frankfurt | - Rotor Hildesheim |
| 3. SG Siegen/Dillenburg | - TKC Bremer Kickers I |
| 4. Concordia Lübeck | - TKC Krabbenkamp |
| 5. PWR Wasseralfingen | - TKC Überherrn |
| 6. SGH Wolfsburg I | - Eintracht Rehberge III |
| 7. Eintracht Rehberge II | - SpVgg. Witten |
| 8. SG Techno KL/Büdingen | - TKC Bremer Kickers II |
| 9. Gut-Kick Wiesbaden | - Neckarstars Gemmrigheim |
| 10. TKC Preußen Waltrop | - SG Rheinland (Aachen/Kaldenk.) |
| 11. TKC Wöllstadt | - SV Alfeld |
| 12. Oldenburger Kickers | - TKV Steffenberg |
| 13. Hessen Bad Hersfeld | - TFB Drispensstedt |



DTFV-Pokal - Hauptrunde

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| 1. Wolfsburg I /Rehberge III- | TFG 1938 Hildesheim |
| 2. Herkules Witzhelden | - Cramps Sickinge |
| 3. SGH Wolfsburg II | - SG Mannheim/Schwetzingen |
| 4. Wiesbaden/ Gemmrigheim | - SG Techno KL/Büdingen /Bremen II |
| 5. SG Quickborn/Hamburg | - TKC Peine |
| 6. TSG Freilaubersheim | - Preußen Berlin |
| 7. Eintracht Rehberge I | - Wöllstadt/ Alfeld |
| 8. Fortuna Düdinghausen II | - SG Siegen/Dillenburg /Bremen I |
| 9. Hersfeld/ Drispensstedt | - Lübeck/ Krabbenkamp |
| 10. Phönix Sinzig | - Düdinghausen I/ Gevelsberg |
| 11. TKC Kaiserslautern | - Oldenburg/ Steffenberg |
| 12. Wasseralfingen/Überherrn | - TKC Hambühren |
| 13. Frankfurt /Rotor Hildesh. | - Eintracht Nienstedt |
| 14. Waltrop/ SG Rheinland | - TSG Union Hamburg |
| 15. ASV Kleintettau | - Jumbo Zehlendorf |
| 16. Rehberge II/ Witten | - Fortuna Helmstedt |

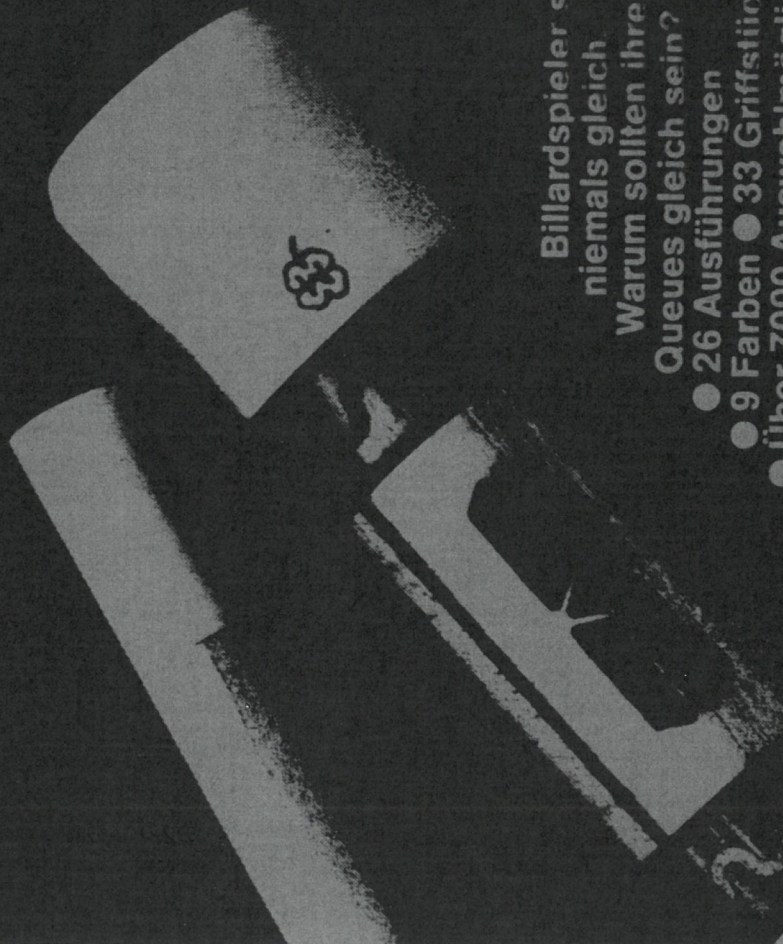
RHEIN - MAIN - DONAU - POKAL 1989 / 90

- | | |
|----------------------------|-----------------------------|
| 1. PWR Wasseralfingen | - ASV Kleintettau |
| 2. Roter Stern Hundsbach | - TSG Freilaubersheim |
| 3. TKG Bad Hersfeld | - TKC Menden |
| 4. SG Techno KL/Büdingen | - SG Kolmbach/Bensheim I |
| 5. TKC Schwaben Weilimdorf | - TKC Hirschlanden |
| 6. Neckarstars Gemmrigheim | - SG Mannheim/Schwetzingen |
| 7. SG Kolmbach/Bensheim II | - TKC Viktoria Bad Dürkheim |
| 8. Victoria Lerchenberg | - TKC Wöllstadt |



Die Gästeteams müssen sich bis zum 15.11.89 bei der Heimmannschaft melden, um die Termine festzulegen. Man kann auf den Heimvorteil verzichten und das Rückspiel am gleichen Tag bestreiten. Die gesamte Vorrunde (Hin- und Rückspiel) muß bis 31. Januar 1990 ausgetragen sein, andernfalls erfolgt eine Wertung durch den Spielleiter. Die Termine müssen bis Ende November dem Spielleiter (Redaktion) mitgeteilt werden. Die Spielprotokolle sind innerhalb von drei Tagen nach dem Spiel abzugeben bzw. zu verschicken.

McDermott America's #1



Billardspieler sind
niemals gleich

Warum sollten ihre
Queues gleich sein?

- 26 Ausführungen
- 9 Farben ● 33 Griffstücke
- Über 7000 Auswahlmöglich-
keiten ● Alles „made in America“

McDermott Queues

Nr. 1 in Auswahl, Nr. 1 in America

Wir sponsorn McDermott Master Turniere

- BCA ● NPBA Liga
- NPBA Turniere

Für Informationen Anfragen an:

Jürgen Beckmann ● Billard Shop

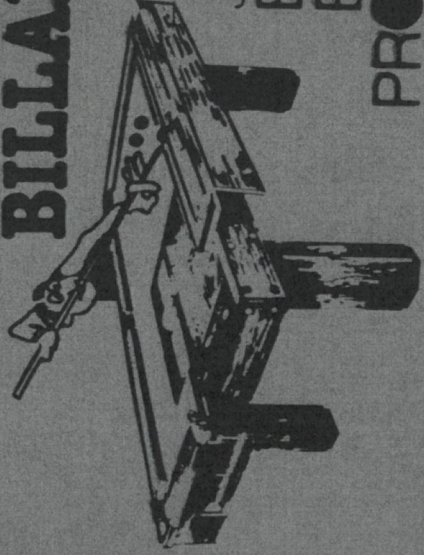
● Richard-Wagner-Str. 38, D-6750 Kaiserslautern

Tel. 0631/15239 FAX 0631/26208



VOM QUEUE BIS ZUM Brunswick®

BILLARDTISCH



JÜRGEN
BECKMANN
BILLARD

PRODUKT'S GmbH

GROSSES QUEUESPROGRAMM UND ZUBEHÖR

STÄNDIGE AUSSTELLUNG
IN UNSEREM BILLARD-SHOP

Meucci, Rekord Professional, Stamboulini,
McDermott und Bixur

QUALITÄT, PREIS UND
SERVICE SPIELEN MIT ...

MONTAGE UND SERVICE...
ALLES AUS EINER HAND

Brunswick-Century 4.750,-
Brunswick-Gold Crown 7.200,-

Neubezug von Tischen
und Banden

Brunswick Pooltische
für Heim und Hobby

Billardtuch *Simonis*

schon ab 2.700,-
Carlton Snookertisch 12" 12.500,-

8" komplett 420,-
9" komplett 450,-

Alle Preise zzgl. MwSt.

Alle Preise zzgl. MwSt.

Rich.-Wagner-Str. 38 · 6750 Kaiserslautern

Tel. 0631/15239

SIE
lernen auch Tipp-Kick
Spezialität in mehreren
Ausführungen



BAYERISCHE BRAUEREI
KAISERSLAUTERN

KAISER

Pilsener

FEINHERB

SEIT  1873